

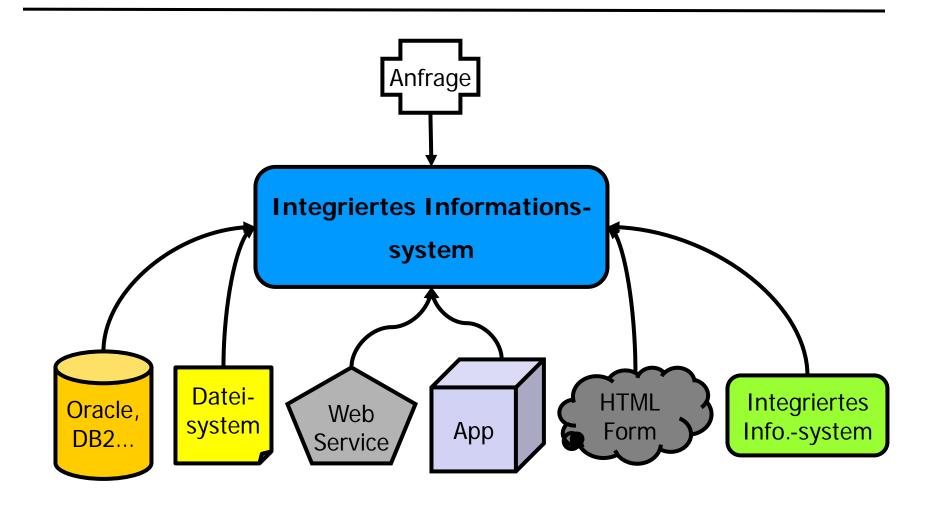
Integration genomischer Daten

Ulf Leser

Topics Today

- Data Integration
- Data Integration for the Life Sciences
- Integration within the project

Informationsintegration



Was ist Informationsintegration?

- Kurz: Homogener Zugriff aus den Inhalt verschiedener Datenquellen
- Lang: Informationsintegration bezeichnet die korrekte, vollständige und effiziente Bereitstellung des Inhalts verschiedener, verteilter, autonomer und heterogener Quellen an einer Stelle in Form einer einheitlichen und strukturierten Informationsmenge mit dem Ziel, eine effektiven Nutzung durch Nutzer und Anwendungen zu ermöglichen

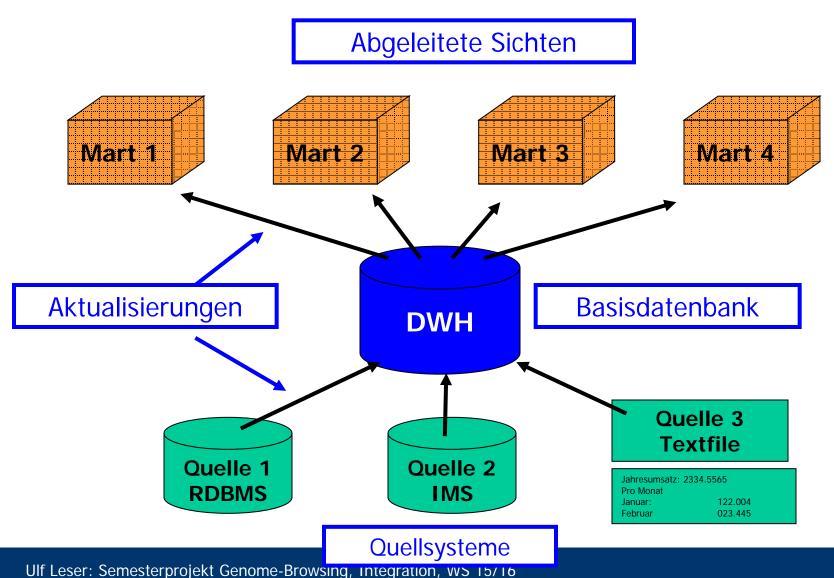
Ein uraltes Problem

- Seit 50 Jahren auf der Forschungsagenda
- Wird immer schwieriger und immer wichtiger
 - Web, Internet, Vernetzung
 - Viele, viele Quellen
 - Neue Formate und Datenmodelle (EXCEL, XML, GIS, OO,...)
 - Neue Arten von Anfragen (Ranking, Spatial, Text, Web, Mining ...)
 - Neue Arten von Nutzern (Laien (Web), Manager, ...)
 - Neue Anforderungen (24x7x365, schnell, Ad-Hoc, Online)
 - Neue Anwendungen
 - Marktplätze, eCommerce, eProcurement
 - Virtual enterprise, Web services, SOA
 - Data Markets, Mashups, Web

Warum ist es schwer?

- Technische Gründe
 - Verschiedene Plattformen, Anfragesprachen, Policies, ...
 - Verteilung, Anfragebearbeitung über mehrere Systeme
- Semantische Gründe
 - Heterogenität auf allen Ebenen (Daten, Schema, Sprachen)
 - Semantik von Begriffen ist kontextabhängig
 - Semantik ist schwer zu beschreiben
- Soziologische/psychologische Gründe
 - Einblick in "fremde" Datenbanken muss gestattet werden
 - Menschen zur Zusammenarbeit überreden
 - Einhalten von Verabredungen und Standards

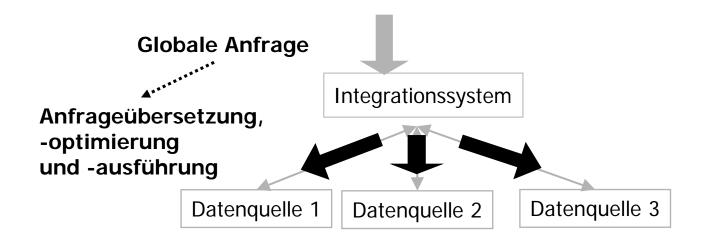
Materialisierte Integration

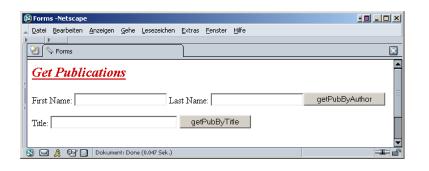


7

🔊 Forms -Netscape - □ × Datei Bearbeiten Anzeigen Gehe Lesezeichen Extras Virtualisierte Integration > Forms Get Integrated **Publications** First Name: Last Name: Title: **Globale Anfrage** Jahr: Integrationssystem Get Integrated Publications Datenquelle 1 Datenquelle 3 Datenquelle 2

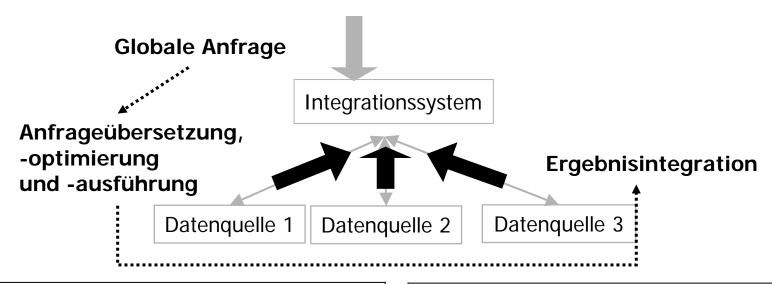
Ablauf 2





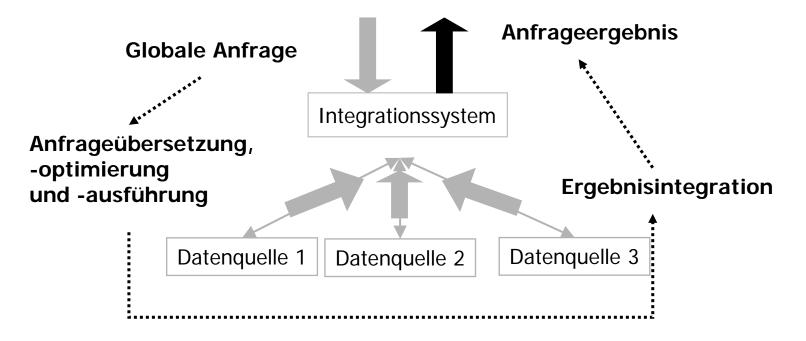


Ablauf 3



```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
<!-- Sample XML file generated by XMLSPY v2004 rel. 2 U
- <myPub xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-ir
    xsi:noNamespaceSchemaLocation="C:\Dokumente und Einste
    Dateien\Lehre\Winter03_04\VL InfoInt I WS03_04\myPu
- <publication>
    <Title>Merging Autonomous Content</Title>
    <Auth>Naumann</Auth>
    <Year>2003</Year>
    <publication>
        - <publication> 
        - Xitle>Object Mathcing for Information Integration
/Title
```

Ablauf 4



Zwei Quellen, Zwei Resultate

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
 <!-- edited with XMLSPY v2004 rel. 2 U (http://www.xmlspy.com) by Felix Naumann
 Universität zu Berlin)
 <!-- Sample XML file generated by XMLSPY v2004 rel. 2 U (http://www.xmlspy.com)
- <qetPub xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"</p>
   xsi:noNamespaceSchemaLocation="C:\Dokumente und Einstellungen\naumann\Eigene
   Dateien\Lehre\WinterO3_04\VL InfoInt I WSO3_04\qetPub.xsd">
     <Titel>Real-world Data is Dirty: The Merge/Purge Problem</Titel>
   - <Autoren>
      <autor>Mauricio Hernandez</autor>
      <Autor>Salvatore Stolfo</Autor>
     </Autoren>
                                                          <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
   </pub>
 - <pub>
                                                          <!-- Sample XML file generated by XMLSPY v2004 rel. 2 U (http://www.xmlspy.com)
    <Titel>MAC: Merging Autonomous Content</Titel>
   - <Autoren>
      <Autor>Felix Naumann</Autor>
      <Autor>Jens Bleiholder</Autor>
```

Web Service A

```
</Autoren>
 </pub>
</getPub>
```

```
<myPub xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"</pre>
 xsi:noNamespaceSchemaLocation="C:\Dokumente und Einstellungen\naumann\Eigene
 Dateien\Lehre\Winter03 04\VL InfoInt I WS03 04\myPubs.xsd">
- <publication>
   <Title>Merging Autonomous Content</Title>
   <Auth>Naumann</Auth>
   <Year>2003</Year>
 </publication>
- <publication>
   <<u>Title>Object Mathcing for Information Integration</Title></u>
   <Auth>Doan</Auth>
   <Year>1999</Year>
 </publication>
</myPub>
```

Web Service B

"Was ist was?" - Schema Matching

```
<xs:all>
    xs:element name="Titel" type="xs:string" nillable="true"/>
   <xs:element name="Autoren">
       <xs:complexType>
           <xs:sequence maxOccurs="unbounded">
               <xs:element name="Autor" type="xs:string" nillable="false"/>
           </l>
xs:complexType>
   </x>:element>
  ts:all>
                          <xs:all>
                             <xs:element name="Title" type="xs:string" nillable="true"/>
                             <xs:element name="Auth" type="xs:string" nillable="false"/>
                             <xs:element name="Year" type="xs:string" nillable="false"/>
                          </a>/xs:all≥
```

"Wer ist wer?" - Objektidentifikation

```
<pub>
   <Titel>Real-world Data is Dirty: The Merge/Purge Problem</Titel>
  - <Autoren>
     <Autor>Mauricio Hernandez</Autor>
     <Autor>Salvatore Stolfo</Autor>
   </Autoren>
  </pub>
- <pub>
   <Titel>MAC: ________tonomous Content</Titel>
  - <Autor
        tor>Felix Naumann</Aut r>
         or>Jens Bleiholder</Au
   </Autores
  </pub>
</getPub>
                                  Title>Merging Auton mous Content</Title>
                                  <Auth>Naumann</Auth
                                   <Year>2003</Year>
                              - <publication>
                                  <Title>Object Mathcing for Information Integration</Title>
                                  <Auth>Doan</Auth>
                                  <Year>1999</Year>
                                </publication>
                              </myPub>
```

Intension und Extension einer Tabelle

Buch Intension Titel **ISBN** Autor 3442727316 Moby Herman Struktur einer Menge Dick Melville von Entitäten 3491960827 Robinson Daniel Semantik der Defoe Crusoe Struktureinheiten 3462032283 Zwölf Nick Schema - statisch McDonell 3883891606 Timbuktu Paul Auster Extension Zustand der Tabelle Menge von Entitäten

Zeilen - dynamisch

Intensionale Redundanz

Quelle 1

ISBN	Author	Pages
3442727316	Herman Melville	1056
978- 3491960824	Daniel Defoe	644
3462032283	Nick McDonell	240
3883891606	Paul Auster	227

Quelle 2

ISBN	Autorname	Year
3491960827	Daniel Defoe	1719
3442727316	H Melville	1851
3462026496	Saul Bellow	1992

Extensionale Redundanz

ISBN	Author	Pages
3442727316	Herman Melville	1056
978- 3491960824	Daniel Defoe	644

ISBN	Autorname	Year
3491960827	Daniel Defoe	1719
3442727316	H Melville	1851

- Extensionale Redundanz: Menge der von zwei Quellen gemeinsam repräsentierten Objekte ist nicht leer
- Voraussetzung dafür ist intensionale Redundanz
 - Gleiche Objekte müssen aus der gleichen "Klasse" sein
- Oftmals schwer zu erkennen (Duplikaterkennung)

Redundanz und Komplementierung

- Redundanz (Überlappung)
 - In Extension und Intension möglich
 - Segen: Ohne minimale Redundanz ist Integration meist sinnlos
 - Was gehört zu was?
 - Fluch: Führt zu Widersprüchen, Doppelungen, ...
- Komplementierung
 - Informationen mehrerer Quellen werden zu einem größeren Ganzen integriert
 - Der eigentliche Sinn von Informationsintegration

Im Projekt

- Intensionale Redundanz: Manuell pr
 üfen
 - Wesentlicher gemeinsamer Schlüssel ist die Genomkoordinate
 - Andere Werte dürfen nicht unter Synonymen auftauchen
 - Beispiel: Attribute "diseases", "disorder", "maliciency", "dis.", ...
- Extensionale Redundanz: Wird nicht geprüft
 - Wir gehen von Disjunktheit aller Quellen aus

Inhalt dieser Vorlesung

Heterogenität

- Technische Heterogenität
- Syntaktische Heterogenität
- Datenmodellheterogenität
- Strukturelle Heterogenität
 - Schematische Heterogenität
- Semantische Heterogenität

Technische Heterogenität

Ebene	Mögliche Ausprägungen
Anfragemöglichkeit	Anfragesprache, parametrisierte Funktionen, Formulare (engl. <i>canned queries</i>)
Anfragesprache	SQL, XQuery, Volltextsuche
Austauschformat	Binärdaten, XML, HTML, tabellarisch
Kommunikationsprotokoll	HTTP, JDBC, SOAP

Syntaktische Heterogenität

- Unterschiedliche Darstellung desselben Sachverhalts
 - Dezimalpunkt oder –komma
 - Euro oder €
 - Comma-separated oder tab-separated
 - HTML oder ASCII oder Unicode oder ...
 - Notenskala 1-6 oder "sehr gut", "gut", …
 - Binärcodierung oder Zeichen
 - Datumsformate (12. September 2006, 12.9.2006, 9/12/2006, ...)
- Überwindung in der Regel nicht problematisch
 - Umrechnung, Übersetzungstabellen, ...

22

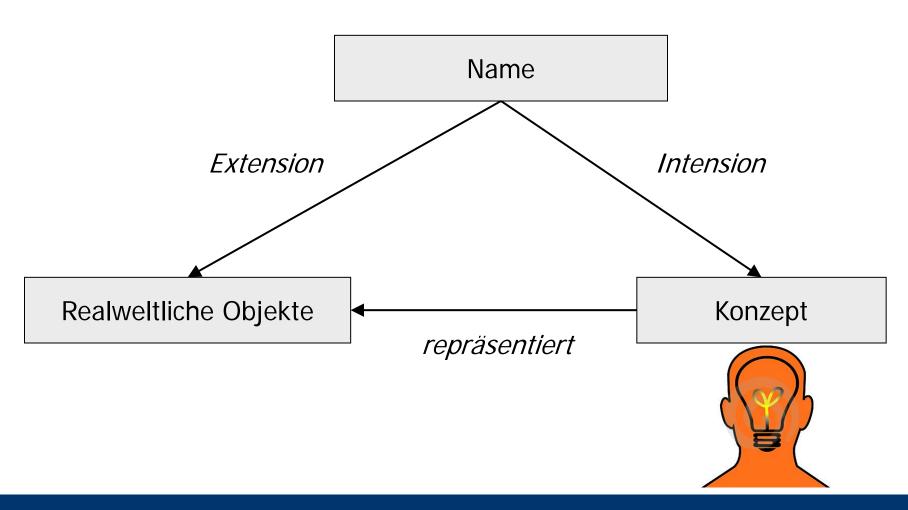
Datenmodellheterogenität

- Typische Datenmodelle
 - Einfach (CSV, EXCEL, ...)
 - Relational (Tupel)
 - XML (Hierarchisch)
 - Domänenspezifisch (EXPRESS, OPEN-GIS, ...)
- Zum Austausch oder zur Speicherung
 - Black-Box-Sicht
 - Entscheidend ist, was die Quelle liefert (also Austauschformat)
- Erfordert Konvertierung

Strukturelle Heterogenität

- Gleiche Dinge in unterschiedlichen Schemata ausdrücken
 - Andere Aufteilung von Attributen auf Tabellen
 - Fehlende / neue Attribute (wenn Intension nicht betroffen ist)
- Sehr oft mit semantischer Heterogenität verbunden
- Spezialfall: Schematische Heterogenität
 - Verwendung anderer Elemente eines Datenmodells
 - Kann meist nicht durch Anfragesprachen überwunden werden

Semantik von was?



Synonyme

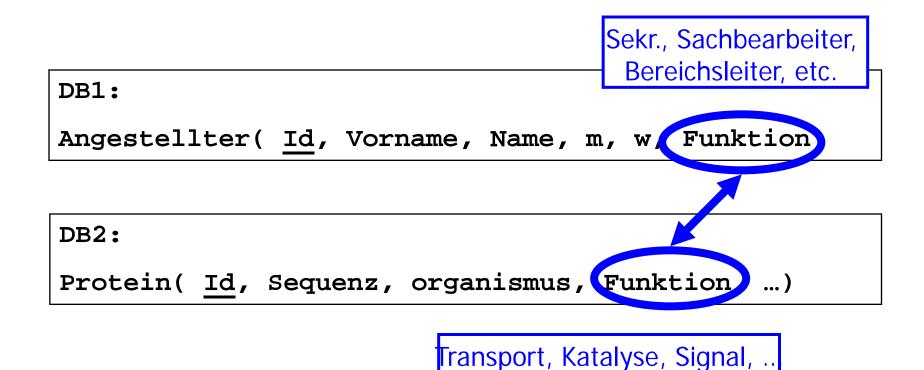
- Verschiedene Namen f
 ür dieselbe Menge
 - Immer im Kontext der Anwendung

```
DB1:
Angestellter() <u>Id</u>, Vorname(, Name, mannlich, weiblich)

DB2:
Person( <u>ld</u>, Vorname(, Nachname, Geschlecht)
```

Homonyme

- Gleiche Namen für verschiedene Mengen
 - Treten oft bei Überschreitung von Domänengrenzen auf

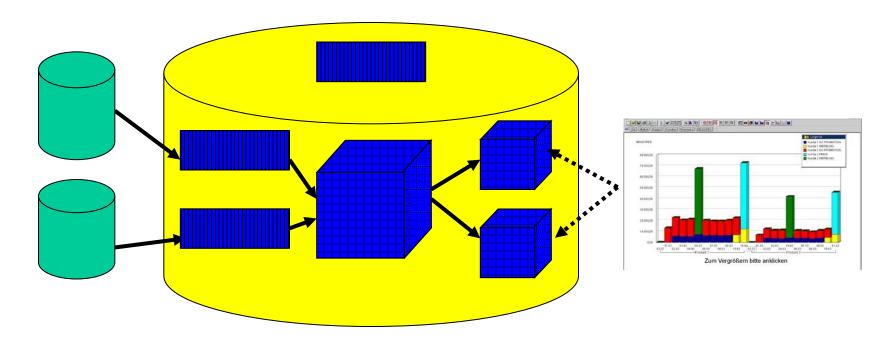


Ulf Leser: Semesterprojekt Genome-Browsing, Integration, WS 15/16

Bedeutung: Woher nehmen?

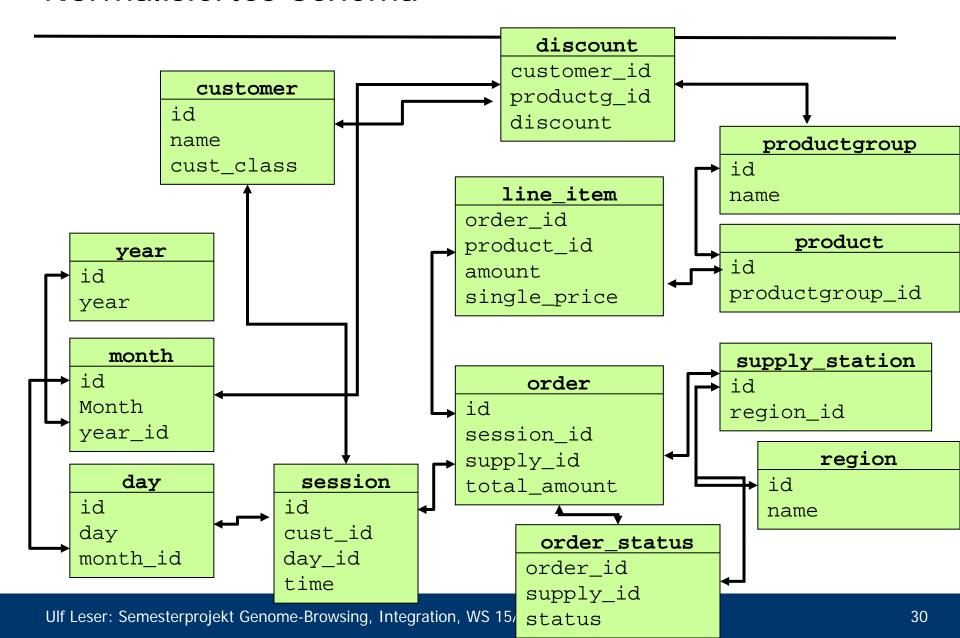
- Schemaelemente sind nur Namen
- Was bestimmt die Semantik eines Namens?
- Für Attributnamen
 - Datentyp
 - Constraints (Schlüssel, FK, unique, CHECK, ...)
 - Zugehörigkeit zu einer Relation
 - Andere Attribute dieser Relation
 - Beziehung der Relation zu anderen Relationen
 - Dokumentation
 - Vorhandene Werte
 - Wissen über den Anwendungsbereich
 - Der Kontext

ETL

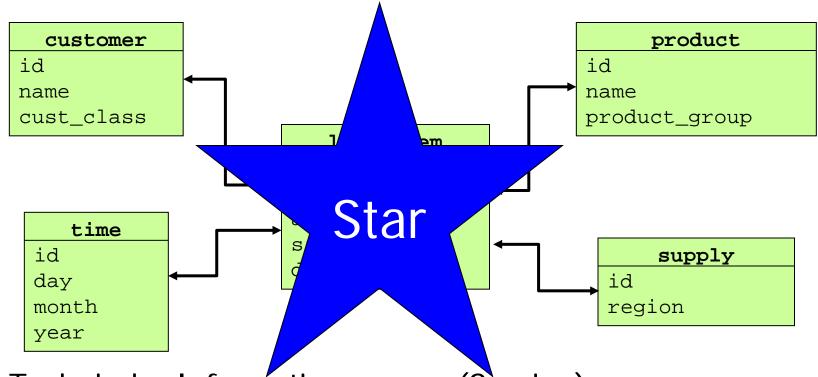


- Extraction
- Transformation
- Load

Normalisiertes Schema



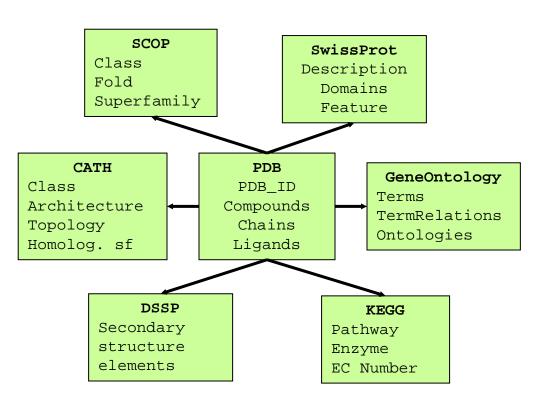
Multidimensionales Schema



- Technische Informationen raus (Session)
- Nur abgeschlossene Bestellungen aufnehmen (Orderstatus)
- Zusammenfassen (discount_rate)
- Denormalisieren (überall)

Multidimensional Integration

- Sources are dimensions for PDB entries
- There is no "data" integration



Advantages

- Clear data provenance
- Simplified maintenance
- Users recognize their sources
 - Quality, trust, ...
- Intuitive query concept

Disadvantage

- No semantic integration
- Redundancy, duplicates, data conflicts

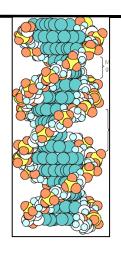
Topics Today

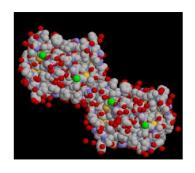
- Data Integration
- Data Integration for the Life Sciences
- Integration within the project

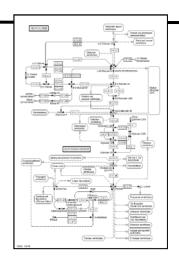
Data Integration for the Life Sciences, 1993

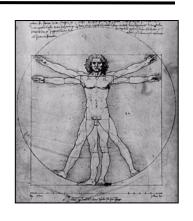
- Robbins, R. J. (1994). "Report of the invitational DOE Workshop on Genome Informatics I: Community Databases." [Rob94a]
 - DOE funded large parts of the HGP starting end of the 80ties
- "Continued HGP progress will depend in part upon the ability of genome databases to answer increasingly complex queries that span multiple community databases. Some examples of such queries are given in this appendix."

Database Perspective









Genomics

Sequence DBs Gene DBs Taxonomic DBs TFBS-DBs Epigenetic DBs miRNA DBs mRNA DBS

Proteomics

Structure DBs **Protein DBs** Small molecule DBs Motive DBs PPI DBs

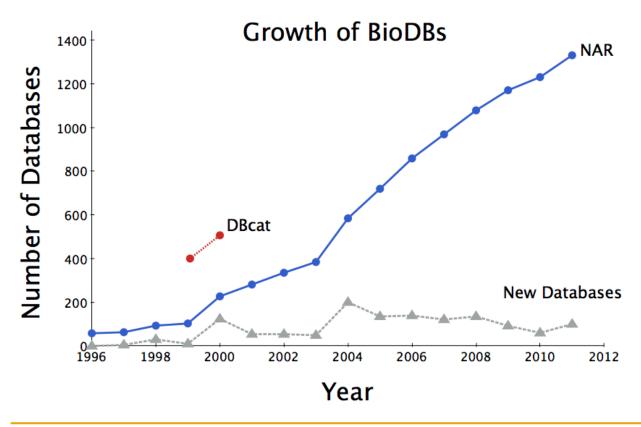
Systems Biology

Pathway DBs **Regulation DBs** Signaling DBs Metabolic DBs Model DBs Kinetic DBs

Medicine

Patient DBs Biobanks Drug DBs Study DBs **Population DBs**

There are 100reds of Them



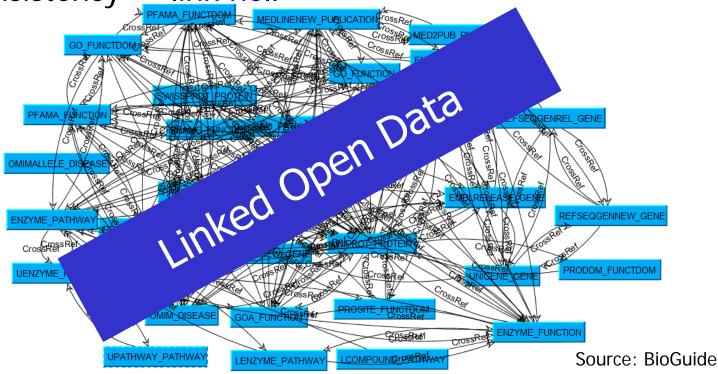
Number of existing (circles) and new databases (triangles) are plotted from 1996 to 2011. New databases are difference between the number of existing databases for each year. DBcat (red) is shown with NAR (blue) counts.

Copyright Geospiza 2011

Links

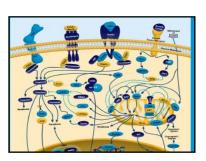
- BDB maintain links to many other BDBs
 - Instance level external IDs, web browsing support
- No central authority for ID or links

No consistency – "link hell"



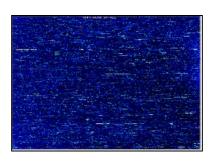
Types of "Data"

[Biocarta]



	ence annotatio	on (Features)		
	Feature key	Position(s)	Length	Description
Mole	cule processing			
	Chain	1 - 3685	3685	Dystrophin
Regi	ons			
	Domain	1 - 240	240	Actin-binding
	Domain	15-119	105	CH 1
	Domain	134 - 237	104	CH 2
	Repeat	339 - 447	100	Spectrin 1
	Repeat	448 - 556	109	Spectrin 2
	Repeat	559 - 667	100	Opectrin 3
	Repeat	719 - 828	110	Spectrin 4
	Repeat	030 - 934	105	Opectrin 5
	Repeat	943 - 1045	103	Spectrin 6
	Repeat	1048 - 1154	107	Spectrin 7
	Repeat	1157 - 1263	107	Spectrin 8

[Affymetrics]



Knowledge

- Confirmed, abstract, condensed
- Text, graphics
- Publications

Information

- Interpreted, filtered, "data in context"
- Objects, annotations
- BDB secondary databases

Data

- Measured raw, noisy, context-free
- Numbers, sequences, metadata
- BDB primary databases

The Presence

... or better ...

The Presence

- "Data Warehouses" approaches everywhere
 - Virtual integration is mostly dead
 - Despite frequent papers stating the opposite
 - Survival in some niches: DAS, some mash-ups
- Semantic integration performed manually (wrappers)
 - No schema matching, little query rewriting
- Several systems up-and-running integrating dozens of sources
 - Freshness in the presence of data cleansing is the hardest problem

Open Challenges

Effort	Integrating dozens of data sources still requires considerable effort
Analysis	Interesting (from a LS perspective) DI problems require complex analysis processes
Provenance	Users want to know exactly where each piece of data comes from
Quality	Finding the right answer, not "finding any answer" or "finding all answers"

Some Research Trends

Data Integration Workflows	 Integration means analysis, and analysis means integration No schemas, no explicit semantics Scientific workflow systems 	Effort Analysis Provenance Quality
Ranking	 Report results in a biologically meaningful order Stays with queries, adds ranking Requires a DI system in place 	Effort Analysis Provenance Quality
Semantic Web	 Reduce upfront cost of DI No schemas, explicit semantics Semantic Web tech. (RDF, SPARQL) 	Effort Analysis Provenance Quality

Topics Today

- Data Integration
- Data Integration for the Life Sciences
- Integration within the project

Einordnung

- Integration von Daten über Mutationen in Menschen
- Viele Tupel, eher wenig Attribute
 - Müssen untersucht, ausgesucht, gemapped werden
 - Gemeinsamer Schlüssel ist (nur) die Position: Chromosome+int+int
 - Punktmutationen oder ausgedehnte Mutationen
- Transparenz: Quelle einer Mutation wichtig
 - Zwei "Quellen": Datenquelle (Datenbank), Patient / Sample
 - Datenquellen aus vielen Samples werden auf Quellebene aggregiert
 - Häufigkeit einer Mutationen in der Quelle
- Quellen mögen Querverweise zu Krankheiten etc. haben nicht relevant als Selektionskriterium in Anfragen
 - TCGA: Quelle/Krankheit als "Quelle" (Lane) modellieren

ETL

- Materialisierte Integration
 - Aktualisierung ist nicht Schwerpunkt
- ETL liest aus Flatfiles und schreibt in DB
 - Schnelles ETL: Bulk-Upload API verwenden
- Aggregation in der Datenbank, beim Einlesen?
 - Ggf. staging area einführen
- Zielschema muss erstellt werden
 - Quellen als Dimensionen? Als Attribute?

Spezifische Probleme – Antworten notwendig

- Basis einer Häufigkeitsangabe einer Mutation
- Verschiedene Mutationen an derselben Position
- Mutationen mit Ausdehnung und Range-Queries
- Zugrundeliegendes Referenzgenom
- Präaggregation zur Performanzoptimierung
- Integration der fünften, sechsten, ... Quelle

Beispiel: Reference Variant Store

